

Sitzung des Gemeinderats vom 25.02.2015

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jim RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)

Alain DOHN (Sekretär)

Entschuldigt: Jérôme LEHNERTZ (CSV)

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte und die anwesenden Bürger/innen. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Er berichtet über die Ereignisse der vergangenen Wochen und kommende Termine:

- Seitens der Valorlux wurden in 2014 38.680 Kg Verpackungsmüll (blauer Sack) eingesammelt, entsprechend 9,86 Kg / Kopf.
- Am 09.03. um 19.00 Uhr findet eine Präsentation der neuen Direktive über den Vogelschutz im Rahmen von Natura 2000 statt für die Regionen Schüttringen, Lenningen, Beyren und Gostingen.
- Am 23.03. findet eine erste Diskussionsrunde mit den Anrainern der „Rue de Senningen“ in Neuhaeusgen betreffend die Neugestaltung ihrer Straße statt.
- Die Arbeiten in der „Rue de Neuhaeusgen“ in Schüttringen beginnen nach den Osterferien und dauern bis voraussichtlich Ende September.
- Für den Haushalt 2014 wird ein über Plan liegender Betrag an Gewerbesteuer vereinnahmt (+365.670 Euro). Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 4,7 Mio Euro.
- Am 04.02. überreichten die Schulkinder der Grundschule einen Scheck i.H.v. 2.604 € an das Projet „Santulan“ der ONG „ASTM“ in Indien. Im Rahmen des Klimabündnisses unterstützt die Gemeinde diese Spende mit 3.000 €.
- **Nicolas WELSCH (DP)** wurde als neuer Präsident der SIAS berufen. Die Büros befinden sich seit Kurzem im Gewerbegebiet „Weiergewan“ in Contern, der Sitz des Syndikates bleibt in Schüttringen. Bürgermeister **Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** dankt dem Vorgänger **Herrn John Breuskin** für seine gute Arbeit.

1. Clubs und Vereine

1.1. Genehmigung der Zuschüsse für die lokalen Vereine für das Jahr 2014

Auf Basis des bestehenden Gemeindereglements für Zuschüsse an lokale Vereine wurden die entsprechenden Subsidien für 2014 genehmigt, Jeder lokale Verein erhält einen Basiszuschuss von 200 Euro sowie ordentliche und außerordentliche Subsidien auf Anfrage

und bei bestimmten Anlässen. Es haben noch nicht alle Vereine den entsprechenden Antrag eingereicht – sie werden gebeten dies schnellstmöglich nachzuholen.

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) betont in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde über die finanziellen Zuschüsse hinausgehend die lokalen Vereine unterstützt durch die Zurverfügungstellung von Infrastrukturen wie Räumlichkeiten, Zelten und sonstigem Material sowie Hilfe durch die Mitarbeiter des technischen Dienstes. Diese Leistungen seien mehr wert als die reine Finanzhilfe. Insgesamt wurden für 2014 Vereinssubsidien i.H.v. 20.240 Euro *einstimmig genehmigt*.

Rat Claude THEISEN (Schëtter Bierger) fragt wie die Handhabung bei neugegründeten Vereinen ist. Diese erhalten eine Gründungszuschuss von 200 € im ersten Jahr nach der Gründung. Ab dem dritten Jahr wird dann die Basissubsidie bezahlt. Auf Nachfrage von **Rat Nicolas WELSCH (DP)** nennt **Gemeindesekretär Alain DOHN** die Vereine die noch nicht geantwortet haben. Angeschrieben wurden alle ortsansässigen Vereine.

1.2. Genehmigung von diversen Spenden und Zuschüssen für das Jahr 2014

Spenden i.H.v. insgesamt 6.200 Euro werden *einstimmig genehmigt* an eine Vielzahl von Begünstigten auf regionaler und überregionaler Ebene. Der größte Einzelbetrag von 3.000 Euro geht an das von der Schule unterstützte Projekt der ASTM – die Gemeinde stockt die Erlöse aus der Nikolausfeier auf zur Unterstützung eines Schulprojektes in Indien. Die feierliche Schecküberreichung hat am 04.02. stattgefunden.

1.3. Genehmigung einer Subsidien für das Jahr 2015

Ein außerordentlicher Zuschuss i.H.v. 2.800 Euro an den „Cercle Avicole Schuttrange“ (Kleintierzüchterverein) zur Neuanschaffung einer Brutmaschine wird *einstimmig genehmigt*.

Auf Nachfrage hin erfährt **Rat Claude MARSON (LSAP)**, dass die neue Maschine im Vereinslokal in der „Alten Schule“ in Münsbach untergebracht ist.

Rat Pierre LIEBAERT (DP) merkt an, dass das „Gaart & Heem“ zunächst vom Projekt „Schrebergärten“ zurücktritt, damit das Projekt „Kleintierzüchteranlage“ vorangetrieben werden kann, dies aber unter der Bedingung der Zusage dass „Gaart & Heem“ bei Bedarf seine Ansprüche geltend machen kann. Dieses Entgegenkommen wird allgemein begrüßt.

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) weist jedoch darauf hin, dass noch zu prüfen ist ob das Grundstück für die geplante Nutzung geeignet ist und welche Infrastrukturen erforderlich sind.

2. Personalangelegenheiten

2.1. Schaffung des Posten eines Gemeindearbeiters in der Laufbahn B als Hausmeister nach den Bedingungen für Gemeindearbeiter

Um eine permanente Präsenz abdecken zu können, wird eine dritte Person mit dem Statut des Gemeindearbeiters für die Betreuung des Schul- und Sportcampus „An der Dällt“ in Münsbach eingestellt. Aufgrund der Komplexität der technischen Anlagen soll ein Mechatroniker eingestellt werden. Ziel der Gemeinde ist, langfristig Know-how bei dem gemeindeeigenen Personal für die Wartung und Betreuung der Anlagen aufzubauen. Das derzeit noch eingesetzte Fremdpersonal soll sukzessive reduziert werden. Ein entsprechender Arbeitsplan liegt vor – die Umsetzung wird mit den betroffenen

Mitarbeitern ausgearbeitet. Wie **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** betont ist damit auch die personelle Basis gelegt für den geplanten Ausbau von Maison und Crèche. Der Schulcampus ist nach dem neuen Arbeitsplan von 7.00 – 22.30 Uhr permanent besetzt. **Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** merkt an, dass auch die Außenanlagen in die Überwachung mit einbezogen werden müssten und, dass das Personal eine erste Hilfe Ausbildung haben sollte. **Rat Nicolas WELSCH (DP)** begrüßt die detaillierte Auflistung der Aufgaben, bindet seine Zustimmung jedoch an die Auflage einer detaillierten Planung von Arbeits- und Fehlzeiten unter Berücksichtigung der auf dem Campus stattfindenden Veranstaltungen. Nur so könne der genaue Personalbedarf ermittelt werden. Auch Bereitschaftsdienste sollten in der Einsatzplanung berücksichtigt werden. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

2.2. Genehmigung der Anfrage an den Innenminister für die Genehmigung eines Gemeindemitarbeiters

Die Gemeinde Niederaanven wird ab dem 01.06.2015 einen Ihrer Gemeindebeamten zu 20% an die Gemeinde Schüttringen abtreten zum Zwecke der Überwachung der Verkehrs- und Parkreglements. Hintergrund ist die Parkproblematik sowohl in der Rue du Chateau in Munsbach als auch in der Industriezone. Darüber hinaus wird der Beamte auch für die Überwachung der Sicherheit auf den öffentlichen Plätzen in der Gemeinde zuständig sein. Zur Regulierung der Arbeit des Parkwächters wird die Gemeinde in Kürze, nach Rücksprache mit den Anwohnern der betroffenen Strassen, ein Parkreglement ausarbeiten, wie **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert. Er weist auch darauf hin, dass der Parkwächter nicht an regelmäßig definierten Zeiten kontrollieren wird, sondern acht Stunden pro Woche ohne genaue Festlegung von Zeiten. **Rat Jim RONK (DP)** begrüßt grundsätzlich die Kontrollen, weist aber auch darauf hin, dass der Parkplatz beim Fußballplatz nicht ausreichend genutzt wird wegen der fehlenden Beschilderung. Auch sei nicht hinreichend bekannt, dass morgens zu den Stoßzeiten ein Bus-Pendeldienst vom Bahnhof in die Industriezone fährt. Neben der besseren Ausschilderung der Parkplätze sollte auch der Pendeldienst nochmals in einer „Zettelaktion“ den parkenden Autos mitgeteilt werden. Darüber hinaus gäbe es ausreichend unterirdischen Parkraum in den Gebäuden des Gewerbegebietes, der aber nicht umfassend genutzt wird, da er oft nur auf Mietbasis zur Verfügung steht. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** sagt zu, diesen Themenkomplex beim nächsten Treffen mit der Entente der Industriezone anzusprechen. Auch **Rat Pierre LIEBAERT (DP)** plädiert für gratis Parkplätze bei den in der Z.I. ansässigen Firmen.

Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP) weist auf eventuelle rechtliche Implikationen hin, falls der „Pechert“ aktiv wird bevor ein Parkreglement verabschiedet und kommuniziert wurde. Laut **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** wird das Parkreglement vor Amtsantritt des Parkwächters verabschiedet werden. **Rat Claude MARSON (LSAP)** regt an, über die Parkplätze hinaus generell Piktogramme zur Auszeichnung von Gemeindeinfrastrukturen anzubringen. Aus seiner Sicht sind auch die auf den ausgeliehenen Beamten entfallenden Aufgaben nicht ausreichend abgedeckt. Eine eigene Lösung für die Gemeinde wäre sinnvoller. Auf Nachfrage von **Rat Claude THEISEN (Schëtter Bierg)** wird bestätigt, dass die zunächst auf 20% limitierte „Ausleihe“ bei Bedarf ausbaufähig ist. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

2.3. Entscheidung über die Einstellung von Studenten während der Sommerferien 2015

In der Gemeinde ansässige Schüler und Studenten haben auch in den kommenden Sommerferien die Möglichkeit für max. 2 Wochen in einem der Gemeindedienste einen Ferienjob zu bekommen. In der Zeit vom 06.07. – 11.09. stehen 64 Plätze zur Verfügung. Neben dem Recycling Center, dem Schulcampus, dem technischen Dienst, der Verwaltung, der Försterei, und steht auch ein Platz auf dem „Mutferter Haff“ zur Verfügung, einer Einrichtung die mit Behinderten arbeitet und auch ein Restaurant betreibt. Die Gemeinde trägt die Kosten für diesen Platz und unterstützt damit diese im sozialen Bereich tätige Einrichtung, wie **Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger)** erläutert.

3. Kommunale Finanzen

3.1. Genehmigung eines Grundstückstausch für Grundstücke gelegen in Schüttringen, „Schëtter Hardt“

Der Gemeinderat *genehmigt mit neun Stimmen bei einer Enthaltung* den Tausch von zwei Grundstücksparzellen in Schüttringen, Gemarkung „Schëtter Hardt“. Der Tausch wurde erforderlich aufgrund der Straßenführung, die teilweise über Privatgrund verlief. Auf Nachfrage von **Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** erläutert **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)**, dass die Aktkosten immer dann von der Gemeinde übernommen werden, wenn diese die treibende Kraft hinter einer Transaktion ist, wie im vorliegenden Fall.

3.2. Genehmigung von Konzessionsverträgen

Für den Friedhof in Schüttringen werden 31 Konzessionen neu vergeben. **Rat Claude MARSON (LSAP)** fragt nach dem Anteil an Aschen-Verstreuerungen. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert, dass eher die Nachfrage nach einer Bestattung im Waldfriedhof steigt. Man sei diesbezüglich mit den anderen Gemeinden des SIAS im Gespräch. Auf Nachfrage von **Rat Jean-Marie ALTMANN (LSAP)** wird erläutert, dass Grabsteine auf Gräbern, deren Konzession nicht verlängert wird, auf eigene Kosten der Konzessionäre zu entfernen sind – nach Einhaltung einer Frist erfolgt dann die Freigabe durch die Gemeinde. Bei Auflösung von Gräbern führt die Gemeinde ein Kataster, wer wo gelegen hat.

4. Beratenden Kommissionen

4.1. Genehmigung eines Zusatzes zum internen Reglement für beratende Kommissionen

Da es immer wieder vorkommt, dass Mitglieder der beratenden Kommissionen an den Sitzungen wiederholt unentschuldigt nicht teilnehmen, wird ein Zusatz zum Reglement über die Funktionsweise von beratenden Kommissionen abgestimmt und *einstimmig genehmigt*.

Auf Nachfrage von **Rat Claude MARSON (LSAP)** stellt **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** klar, dass es nicht das Ziel sei, Mitglieder aus den beratenden Kommissionen rauszuschmeißen, sondern den Fraktionen bei Bedarf die Möglichkeit zu geben, Kandidaten auszuwechseln. Demnach kann zukünftig die Fraktion, die das Mitglied der beratenden Kommission benannt hat, einen Ersatz benennen. Auch ein Aufruf an die

Bürger der Gemeinde sich auf freie Posten zu bewerben, schränkt nicht die Entscheidungshoheit der Fraktionen ein.

Darüber hinaus werden die beratenden Kommissionen verpflichtet sowohl die Einberufungsschreiben als auch Sitzungsprotokolle in Kopie an die Gemeindeverwaltung zu schicken, was die Transparenz der Arbeit der Kommissionen erhöht.

5. Schriftliche Fragen der Räte

Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor

Nächste Sitzung: 25.03.2015